

PROTOKOLL

Sitzung der Gemeindevertretung Krackow

Sitzungstermin:	Donnerstag, 29.08.2019
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	21:40 Uhr
Ort, Raum:	Schulungsraum FFW Krackow

Anwesende:

Herr Gerd Sauder
Herr Karsten Stahl
Herr Tobias Herzfeld
Frau Yvette Prellwitz
Frau Diana Buche
Herr Gerd Hamsch
Herr Lutz Michaelis
Herr Andreas Pautsch
Herr Jacob von Hirschheydt
Herr Falko Wendlandt

Abwesende:

Keine

Gäste:

Herr Karsten Stahl (Bauamtsleiter, Amt Löcknitz-Penkun
Einwohner: 11

Schriefführung:

Herr Guido Carnitz

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Feststellung der form- u. fristgerechten Ladung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Verpflichtung eines weiteren Mitglieds der Gemeindevertretung
- 3 Bürgerfragestunde

- 4 Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 17.06.2019
- 5 Bekanntgabe der nicht öffentlich gefassten Beschlüsse vom 17.06.2019
- 6 Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 20.05.2019
- 7 Bekanntgabe der nicht öffentlich gefassten Beschlüsse vom 20.05.2019
- 8 Beschluss über die Neufassung der Hauptsatzung der Gemeinde Krackow
Vorlage: BV/16-2019-525
- 9 Aufstellungsbeschluss für die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 Allgemeines Wohngebiet "Hinter der Feuerwehr" der Gemeinde Krackow
Vorlage: BV/16-2019-517
- 10 Zuwendungen an die Vereine 2019
Vorlage: BV/16-2019-521
- 11 Informationen des Bürgermeisters

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung, Feststellung der form- u. fristgerechten Ladung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister, Herr Sauder, begrüßt alle Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit neun Gemeindevertretern fest.

Herr Sauder schlägt die Änderung der Tagesordnung wie folgt vor:

- Neuer TOP 2 → Verpflichtung des weiteren Mitgliedes der Gemeindevertretung
- Nachfolgende TOP verschieben sich nachfolgend.
- Neuer TOP 20 → Verzicht auf Ausübung des gesetzlichen Vorkaufrechts, BV/16-2019-526

Die Änderung der Tagesordnung steht zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltungen: 0

zu 2 Verpflichtung eines weiteren Mitglieds der Gemeindevertretung

Frau Buche wird als Gemeindevertreterin durch Handschlag von Herrn Sauder verpflichtet.

„Ich verpflichte Sie auf der Grundlage der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-

Vorpommern, Ihr Mandat im Rahmen der Gesetze nach freier, nur dem Gemeindewohl verpflichtenden Überzeugungen auszuüben.“

„Ich verpflichte Sie zur Teilnahme an Sitzungen der Gemeindevertretung, wenn Sie nicht aus wichtigem Grund verhindert sind.“

„Ich verpflichte Sie zur Verschwiegenheit über die Ihnen bei Ihrer Tätigkeit bekannt gewordenen Angelegenheiten jedoch nicht für Tatsachen, die offenkundig sind oder Ihrer Bedeutung nach keiner Geheimhaltung bedürfen.“

zu 3 **Bürgerfragestunde**

Eine Einwohnerin bittet um Information, wann die Ortsteilvertretung gewählt wird. Herr Sauder verweist auf die Änderung der Hauptsatzung. Nach Inkrafttreten wird die Ortsteilvertretung in einer der nächsten Sitzungen behandelt.

Der Einwohner Herr Pfander hinterfragt, was „Bürger für Bürger“ für eine Partei sei. Herr Sauder erklärt, dass es sich dabei um keine Partei sondern um eine Wählergemeinschaft handelt. Er weist auf die Selbstbestimmtheit der Bürger hin. Der Einwohner empfindet „Bürger für Bürger“ als illegale Partei. Herr Hamsch verweist auf die letzte Kommunalwahl, wo sich jeder hätte informieren können.

Die Einwohnerin Frau Koch beantragt die Schaffung einer 30er-Zone in Hohenholz, da die Straße schnell und stark befahren ist am Weg zum Schulbus. Herr Sauder gibt den Sachverhalt an das **Ordnungsamt** weiter.

Die Einwohnerin Frau Kapell hinterfragt, was mit dem ehemaligen Konsum ist. Herr Sauder erklärt, dass dieser erst seit kurzem durch die Gemeinde in Besitz genommen wurde.

Ein Einwohner bittet um Überprüfung der Schaltzeiten der Straßenlampen in Krackow. Frau Prellwitz spricht sich dafür aus, die Leuchtzeiten zu belassen. Der Einwohner erklärt weiter, dass die Lampen bereits eingeschaltet werden, wenn es noch hell ist und sich ausschalten, wenn es bereits hell geworden ist. Er sieht dies nicht als notwendig, die Straßenbeleuchtung die gesamte Nacht laufen zu lassen. Herr Hamsch erklärt, dass die Gemeindevertretung über den Sachverhalt gesondert beschließen kann. Herr Sauder wird die Schaltzeiten zur Überprüfung an einen Elektriker übergeben.

Eine Einwohnerin weist daraufhin, dass Lampen in Lebehn ebenfalls länger als 24 Uhr laufen.

Die Einwohnerin, Frau Bennett, spricht bezüglich der Thematik zum Rundweg in Hohenholz vor. (s. Anlage Schreiben vom 28.08.2019)

Herr Sauder übergibt den Sachverhalt an das **Ordnungsamt** und der Abteilung **Liegenschaften**.

Herr Pautsch bittet um eine klare Aufstellung, wo die Gelder für die Windräder im Gemeindehaushalt geblieben sind. Die Gemeindevertretung berät darüber.

Herr Pautsch hinterfragt, ob die Gemeindearbeiter die Pfeiler an der Schulstraße entfernt haben. Der Einwohner Herr Krause verweist auf Herrn Wendt, welcher diese weggenommen hat.

Herr Pautsch kritisiert, dass seitens der Gemeinde Bäume ohne Rücksprache mit ihm auf sein Grundstück gepflanzt wurden. Herr Sauder widerspricht dem. Nach seinen Kenntnissen wurden diese auf Gemeindegrundstück gepflanzt. Einwohner und Gemeindevertreter diskutieren über den Sachverhalt. Es wird sich auf einen Ortstermin mit den betroffenen Bauern

und dem Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau und Verkehr geeinigt.

Eine Einwohnerin erfragt den aktuellen Stand zu den Streitigkeiten zum Grundstück neben dem russischen Denkmal in Hohenholz. Herr Sauder erläutert die Situation.

Eine weitere Einwohnerin erklärt, dass die Einwohner in Hohenholz ständig Anzeigen erhalten und schikaniert werden von Familie Pfander. Die Betroffenen würden sich von der Gemeinde allein gelassen fühlen. Sie hinterfragt, warum bei Familie Pfander nicht durchgegriffen wird. Er käme zum Beispiel nicht seiner Pflicht zum Mähen nach. Andere wären bereits bestraft worden. Herr Sauder hat das Thema „Straßenreinigung“ bereits aufgegriffen und es ist beabsichtigt, die Satzung durchzusetzen.

Bezüglich des Grundstücks erklärt Herr Sauder, dass im Beisein der Polizei eine Vereinbarung zwischen der Gemeinde und Familie Pfander getroffen wurde. Danach darf keine der beiden Parteien die Fläche betreten, bis ein Gericht über die Eigentumsverhältnisse entschieden hat.

Die Einwohnerin erwidert, da Familie Pfander jeden Tag das Grundstück betreten würde. Herr Sauder empfiehlt, dann eine Meldung an das Ordnungsamt zu machen.

Eine Einwohnerin bittet um Offenlegung der Gelder, welche die Gemeinde für die Windräder erhalten hat. Herr Sauder sieht keine Möglichkeit, da diese im Haushalt für investive Zwecke eingeplant wurden.

Eine Einwohnerin bittet um Schaffung eines Spielplatzes/ einer Veranstaltungsfläche in Hohenholz für die Kinder/ den Ortsverein durch Eintauschen oder Aneignung eines Grundstücks. Herr Sauder erklärt, dass zu prüfen wäre, welche Möglichkeiten bestehen. Einwohner und Gemeindevertreter beraten über den Sachverhalt.

Herr Hamsch verweist auf die festgelegten Punkte im Kaufvertrag zwischen der Gemeinde und Herrn Pfander. Es sei nach seiner Auffassung zu prüfen, welche Pflichten Herr Pfander damit eingegangen und welchen er nachgekommen ist. Im Gegenzug sei dann zu sehen, welche Möglichkeit der Durchsetzung des Kaufvertrages gegenüber dem Eigentümer die Gemeinde hat.

Eine Einwohnerin hinterfragt den Stand der Fällung der drei Bäume am Badesee Lebehn. Herr Sauder verweist den Sachverhalt an das **Ordnungsamt**.

Ein Einwohner hat drei Anliegen:

1. Er beantragt, die Bürgerfragestunde künftig auf den letzten TOP zu verschieben. Dies sei laut seinen Angaben rechtlich möglich. Als Grund gibt er an, dass alle Einwohner die Möglichkeit haben, zu allen Punkten zu sprechen.

2. In Hohenholz seien Funkwasseruhren eingebaut worden. Man könne als Betroffener dagegen Widerspruch erheben. In diesem Falle würden Funkwasseruhren wie die alten Geräte funktionieren. Er hinterfragt, ob die Gemeindevertreter, welche ein Mandat im Zweckverband innehaben, Kenntnis davon haben.

Zu 2. Herr Sauder verweist auf den Wasserzweckverband in Pasewalk. „Klar-See“ hätte damit nichts zu tun. Der Einwohner bittet, dass die Gemeinde über ihr Widerspruchsrecht informieren. Eine Einwohnerin fügt hinzu, Betroffene würden darüber informiert werden. Die Geräte hätten jedoch keine gute Reichweite. Herr Stahl hat über diese Thematik keine Kenntnis. Ein weiterer Einwohner erklärt, dass der Wechsel kostenfrei erfolgt, sobald die Eichfrist abläuft. Herr Sauder empfiehlt, den Sachverhalt in der nächsten Sitzung des Wasserzweckverbandes aufzugreifen.

3. Der Einwohner hinterfragt abschließend die Erstellung eines gesamten Flächennutzungsplanes.

Zu 3. Herr Hamsch erläutert die Hintergründe. Der gesamte Flächennutzungsplan ist zudem aktuell in Arbeit.

Frau Prellwitz informiert über das Befahren des Battinsthaler Parks durch Autos. Sie bittet dies zu verhindern, indem die Einfahrt versperrt wird. Herr Stahl sieht eine Möglichkeit etwas

einzubauen, sodass Kutschen den Park auch weiterhin befahren können.

Eine Einwohnerin erfragt den Stand zum „CPO“. Herr Sauder und Herr Stahl erklären diesen.

Eine Einwohnerin verweist auf Ihre Fragen in der vorletzten Sitzung. Sie hat bislang keine Antwort erhalten. Herr Sauder erklärt, dass sie eine schriftliche Antwort vom **Bauamt** erhalten wird.

Frau Buche hinterfragt, wie die weitere Baumpflege für die neugepflanzten Bäume vorgesehen ist. Die Bäume in Lebehn wurden nicht gleichermaßen gepflegt wie in den anderen Ortsteilen. Herr Sauder verweist auf die ursprüngliche Baumpartnerschaft. Künftig werden diese Bäume dann ebenfalls durch die Gemeindearbeiter mitgepflegt.

zu 4 Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 17.06.2019

Das vorliegende Protokoll steht zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 8 Nein: 0 Enthaltungen: 1

zu 5 Bekanntgabe der nicht öffentlich gefassten Beschlüsse vom 17.06.2019

Herr Sauder verliest die nicht öffentlich gefassten Beschlüsse vom 17.06.2019:

Verzicht auf Ausübung des gesetzl. Vorkaufrechtes, BV/16-2019-504
→ einstimmig beschlossen

Verzicht auf Ausübung des gesetzl. Vorkaufrechtes, BV/16-2019-505
→ einstimmig beschlossen

zu 6 Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 20.05.2019

Das vorliegende Protokoll steht zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 4 Nein: 0 Enthaltungen: 5

zu 7 Bekanntgabe der nicht öffentlich gefassten Beschlüsse vom 20.05.2019

Herr Sauder verliest die nicht öffentlich gefassten Beschlüsse der Sitzung vom 20.05.2019:

Anschaffung von 3 Sitzgruppen für die Ortsteile der Gemeinde Krackow, BV/16-2019-490
→ einstimmig beschlossen

Umbau Gemeindezentrum Krackow, Lange Straße 15, BV/16-2019-492
→ mehrheitlich beschlossen

Sanierung Kindergarten „Kinderland“, BV/16-2019-493
→ einstimmig beschlossen

Sanierung Kindergarten „Kinderland“, BV/16-2019-494
→ einstimmig beschlossen

Sanierung Kindergarten „Kinderland“, BV/16-2019-495

- einstimmig beschlossen
- Sanierung Kindergarten „ Kinderland“, BV/16-2019-496
- einstimmig beschlossen
- Sanierung Kindergarten „ Kinderland“, BV/16-2019-497
- einstimmig beschlossen
- Sanierung Kindergarten „ Kinderland“, BV/16-2019-498
- einstimmig beschlossen
- Sanierung Kindergarten „ Kinderland“, BV/16-2019-499
- einstimmig beschlossen
- Auftragsvergabe Sanierung Tanzfläche/Freilichtbühne, BV/16-2019-500
- einstimmig beschlossen
- Sanierung Sportraum am Sportplatz, BV/16-2019-501
- einstimmig beschlossen
- 1. Änderung des Bebauungsplanes „Hinter der Feuerwehr“ , BV/16-2019-502
- einstimmig beschlossen
- Auftragsvergabe Durchlass Lebehn-Kyritz, BV/16-2019-503
- einstimmig beschlossen

zu 8 Beschluss über die Neufassung der Hauptsatzung der Gemeinde Krackow
Vorlage: BV/16-2019-525

Diskussion:

Herr J. v. Hirschheydt hinterfragt, ob die Bildung eines Hauptausschusses tatsächlich notwendig und eine Erhöhung der Mitgliederzahl auf fünf erforderlich sei. Die Gemeindevertretung berät über den Sachverhalt.

Herr J. v. Hirschheydt beantragt die Ergänzung der Hauptsatzung dahingehend, dass aus jedem Ausschuss ein Mietglied im Hauptausschuss sitzt.

Die Gemeindevertretung stimmt über den Antrag ab:

Ja: 1 Nein: 8 Enthaltungen: 0

Die Gemeindevertretung berät über den Punkt „Öffentliche Bekanntmachungen“. Es steht zur Abstimmung, dass Bekanntmachungen auch weiterhin an den entsprechenden Tafeln angebracht werden können, dies aber nicht zwingend notwendig ist.

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Sachverhalt:

Durch die neue Entschädigungsverordnung des Landes M-V und die Herausgabe eines neuen Hauptsatzungsmusters des Städte- und Gemeindetages M-V, wird die Neufassung der Hauptsatzung empfohlen.

Im Zuge dessen, soll mit einigen Änderungen, wie zum Beispiel den Bekanntmachungsformen, eine Vereinheitlichung der Hauptsatzungen der Gemeinden im Amtsbereich Löcknitz – Penkun erfolgen.

Eingearbeitet wurden die bisherigen und grundlegenden neuen Änderungen zur Entscheidungsbefugnis der Ausschüsse, der Bürgermeister/in, den Bekanntmachungsformen sowie den Aufwandsentschädigungen.

Die Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Damit tritt die Hauptsatzung vom 30.05.2017 mit ihren Änderungen vom 04.09.2018 und 04.09.2018 außer Kraft.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Krackow beschließt auf ihrer heutigen Sitzung die neugefasste Hauptsatzung gemäß § 5 Kommunalverfassung M-V.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 7 Nein: 1 Enthaltungen: 1

zu 9 Aufstellungsbeschluss für die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 Allgemeines Wohngebiet "Hinter der Feuerwehr" der Gemeinde Krackow
Vorlage: BV/16-2019-517

Diskussion:

Herr Stahl erläutert die Beschlussvorlage. Er empfiehlt das landwirtschaftlich genutzte Feld zwischen Friedhof und Konsum nicht im B-Plan aufzunehmen. Mit Aufnahme der Fläche ist das verkürzte Verfahren nach §13a nicht möglich, die Bearbeitung erfolgt im umfassenden Verfahren. Es wird darauf hingewiesen, dass ggf. der Aufstellungsbeschluss wiederholt werden muss. Die Gemeindevertretung berät über den Sachverhalt und entscheidet sich dennoch für die Aufnahme der Fläche.

Sachverhalt:

Die Gemeinde Krackow verfügt über einen rechtskräftigen Bebauungsplan „Hinter der Feuerwehr“.

Nun soll die Erschließung des gesamten Gebietes geändert werden, um weniger Verkehrsflächen und somit mehr Bauland auszuweisen.

Weiterhin sollen Unstimmigkeiten, die mit der Einführung des digitalen Katasters entstanden sind, bereinigt werden.

Der Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau und Verkehr empfiehlt, den Geltungsbereich auf das gesamte Flurstück 62 der Flur 104 in der Gemarkung Krackow zu erweitern.

Beschluss:

1. Der Bebauungsplan Nr. 2 Allgemeines Wohngebiet „Hinter der Feuerwehr“ Krackow für das in der Anlage gekennzeichnete Gebiet soll wie folgt geändert werden: Teilaufhebung im Südwesten und Erweiterung im Osten bis an die Grambower Chaussee. Es werden folgende Planungsziele verfolgt: Änderung der Erschließungslösung und Anpassung an das digitale Kataster.

2. Die Planung soll nach § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren erfolgen. Dabei kann auf die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB sowie auf die Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB verzichtet werden.

3. Zweck der Planung ist die Ausweisung von weniger Erschließungsflächen und somit von mehr Bauland sowie die Berichtigung von Unstimmigkeiten, die mit der Einführung des digitalen Katasters entstanden sind. Eine mögliche Bebauung der Flurstücke an der Grambower Chaussee soll ausgewiesen werden.

4. Mit der Ausarbeitung wird die Architektin für Stadtplanung, Frau Gudrun Trautmann, Walwanusstraße 26 in 17033 Neubrandenburg, durch die Gemeinde Krackow beauftragt.

5. Gemäß § 13a Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 BauGB ist ortsüblich bekannt zu machen, wo sich die Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung unterrichten kann und dass sich die Öffentlichkeit innerhalb einer bestimmten Frist zur Planung äußern kann. Die Bekanntmachung erfolgt zusammen mit der ortsüblichen Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

Bemerkung:

Aufgrund § 24 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern haben folgende Mitglieder der Gemeindevertretung weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt:

Abstimmungsergebnis:

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltungen: 0

zu 10 Zuwendungen an die Vereine 2019
Vorlage: BV/16-2019-521

Diskussion:

Herr Wendlandt erläutert die Beschlussvorlage.

Herr Pautsch stimmt dem nicht zu. Er spricht sich dafür aus, dass alle Vereine gleichmäßig bedacht werden. Herr Michaelis stimmt dem zu. Die Gemeindevertretung berät über die Verteilung der Zuwendungen.

Der Einwohner, Herr Bobrowski, erläutert den Hintergrund über die festgelegten Verteilungen der Gelder an die Vereine für Zuwendungen und sonstige Zwecke.

Sachverhalt:

Grundsätzlich sind die Zuschüsse durch die Vereine zu beantragen.

Bei Zuschüssen für Sach- und Dienstleistungen sind Quittungen zur Verwendung der Mittel vorzulegen.

Die unten aufgeführten Vereine haben an die Gemeinde Krackow einen Antrag zur finanziellen Unterstützung gestellt.

Der Kulturausschuss der Gemeinde Krackow schlug in der Sitzung am 27.09.2018 i.V.m. der Sitzung am 21.03.2019 folgende Aufteilung der Gelder vor:

Angelverein „Petri Jünger e.V. Lebehn“:	200,00 €
Angelverein Krackow e.V.:	200,00 €
Fahrzeugmuseum Krackow e.V.:	500,00 €
Reit- und Fahrverein Krackow e.V. :	500,00 €
SG „Eintracht“ Krackow e.V.:	1.500,00 €
„Pro Hohenholz“ e.V. Krackow	200,00 €
Vereine der Freunde und Förderer der Schuckmannschen Grabkapelle zu Battinsthal:	200,00 €
	<u>3.300,00 €</u>

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Krackow beschließt die Auszahlung der Zuwendungen an die Vereine gemäß dem Vorschlag des Kulturausschusses in Höhe von insgesamt 3.300,00 €.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 8 Nein: 1 Enthaltungen: 0

zu 11 Informationen des Bürgermeisters

Herr Sauder informiert über folgende Punkte und Sachverhalte.

- Am 05.10.2019 finden im OT Krackow ein „Herbst-Putz“ statt, wozu die Bürger zur Mithilfe eingeladen werden.
- Im September wird die Wiese am Lebehner See gemulcht und die Wege in der Bungalowsiedlung ausgebessert.
- Bezüglich der Straßenreinigung in den Ortsteilen ist eine einheitliche Regelung zu finden.
- Am 03.10.2019 findet das Familiensportfest in Casekow statt.

Herr Wendlandt schlägt im Rahmen der Digitalisierung die Betreuung einer Internetseite für

die Gemeinde Krackow vor. Der Sachverhalt wird nach allgemeiner Zustimmung der Gemeindevertretung an den Kulturausschuss übergeben.

Herr Sauder verabschiedet alle Einwohner und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

A handwritten signature in blue ink, consisting of a large, sweeping loop followed by a smaller, more intricate flourish.

Herr Guido Carnitz
Schriftführung

A handwritten signature in blue ink, featuring a stylized, cursive 'S' followed by a few more letters.

Herr Gerd Sauder
Vorsitz

